

Ausdruck von Freiheit und Freude

Senioren der Servior-Wohneinrichtungen gaben außergewöhnliches Konzert



Die Senioren der Servior-Wohneinrichtungen gaben ein außergewöhnliches Konzert im CAPE. (FOTO: A. WAGNER)

Ettelbrück. Dass Musik und Gesang auch im hohen Alter Freude bereiten und altersbedingte Schwächen in den Hintergrund stellen können, das bewiesen dieser Tage die „Rhumer Gospel & Friends“ bei ihrem „Gospel-Konzert“ im CAPE in Ettelbrück.

Der sich aus 80 Sängern zusammensetzende Chor besteht aus Bewohnern der Servior-Pflegehäuser aus Howald, Echternach, Diekirch und Wiltz. Das Alter der Sänger liegt zwischen 68 und 97 Jahren. Unter der Leitung von Robert Bodja boten sie in ihren schillernden lila Togen ein außergewöhnliches, vor allem stimmungs-

volles Gospelkonzert, das mit dem legendären „Evenou Shalom alerem“ begann. Auf dem Programm standen alsdann so einfühlsame, getragene Lieder wie „It is well with soul & it's well“ und „Your Majesty“ und „You alone are worthy“, bevor es mit den rhythmischen „I've got my mind made up“ und „Avesome God Gospel“ auch den letzten Zuschauer zum Mitklatschen, -summen und -schunkeln brachte. Weitere Lieder waren „Victory is mine“, „Yes“, „Agnus Dei“ und „Eyome madje“.

Die zahlreichen Zuhörer waren von den Darbietungen begeistert und belohnten die Senioren mit

lang anhaltendem Applaus. Als Zugabe gab es „By the rivers of Babylon“. Unterstützt wurden die Choristen von sieben Musikern aus allen Ecken des Landes, einer jungen Vokalistin, Mitarbeitern von Servior sowie einigen freiwilligen Choristen.

Organisiert wurde die Veranstaltung von Servior und der „Fondation EME“, in Zusammenarbeit mit dem „Centre des arts pluriels Ettelbruck“ (CAPE). Eine weitere Gelegenheit, die singenden Senioren zu erleben, bietet sich am 7. November, wo sie in der Philharmonie in Luxemburg auftreten werden. *ArWa*